

Highway News

Keep it Country! News aus der Country & Line Dance Szene!

Country Music Meeting 2012

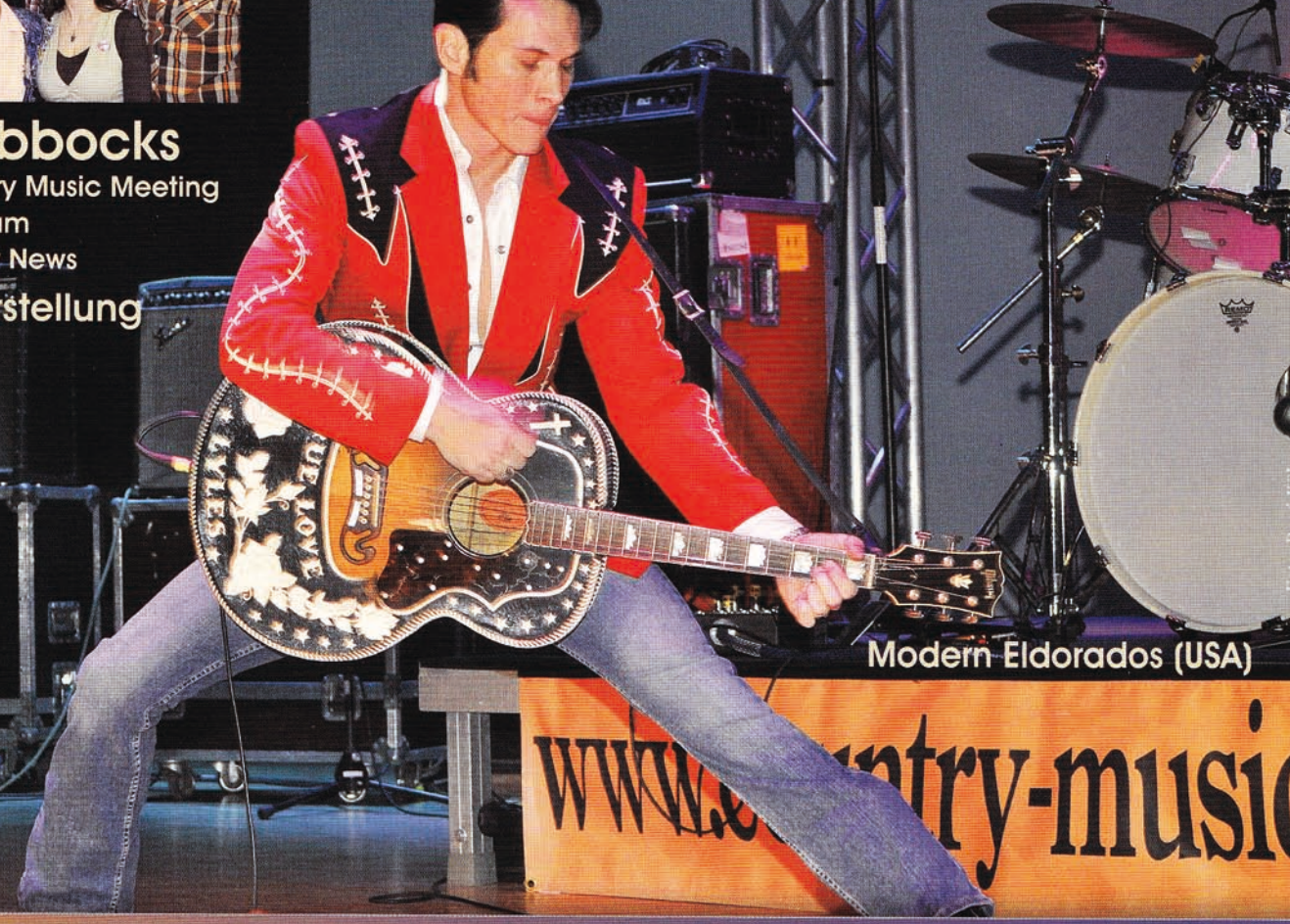


Country Music Meeting 2012
im Fontane Haus
Veranstalter
FRANK LANGE



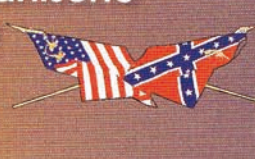
The Lubbocks
beim Country Music Meeting
mit dem Team
der Highway News

BAND-Vorstellung
Seite 25



Modern Eldorados (USA)

Der amerikanische Bürgerkrieg
Teil 8.3
Seite 24



KULINARISCHES
Suppen & Sandwiches
Seite 28-29



***** AMERICANA *****
Randbereiche der Country-Music
Teil 8
Seite 30-31

ON TOUR WITH RENÉ KÜHNE

COUNTRY MUSIC MEETING

Drei Tage regierten Cowboyhut und Stiefel im Fontanehaus

Vom 3. bis 5. Februar 2012 hatte Veranstalter Frank Lange zum 2. Country Music Meeting ins Reinickendorfer Fontanehaus eingeladen. Auf den beiden Bühnen spielten über 40 Künstler auf und stellten sich dem Publikum vor...und das war dieses Jahr reichlich vertreten. Die Deutsche Presse Agentur dpa meldete am Montag, dass es circa 4.500 Besucher waren. Das wären gut dreimal so viele Besucher wie bei der ersten Veranstaltung im letzten Jahr.

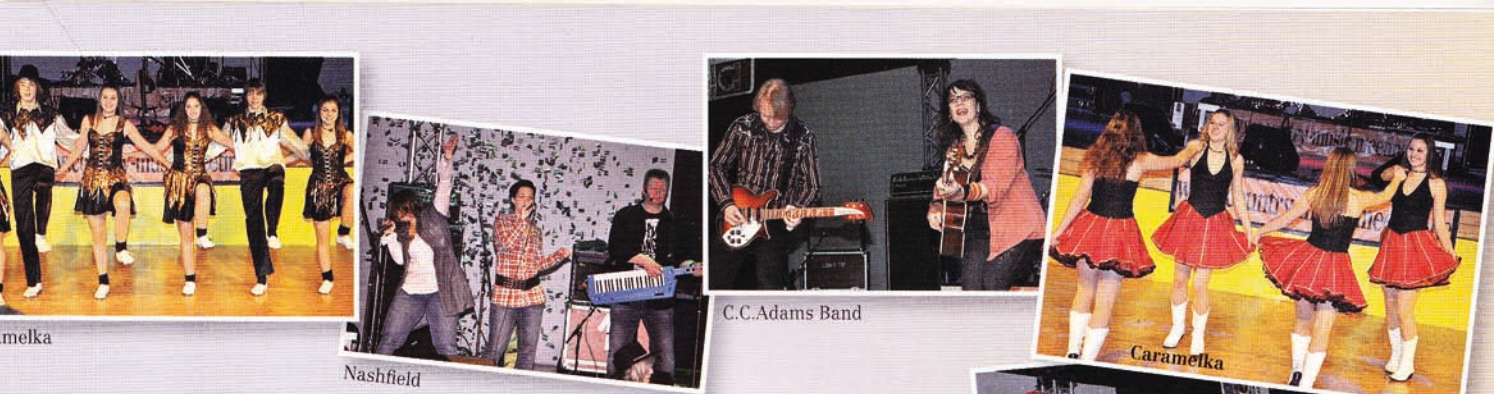
Es gab keinen Fuß, der bei den Lennerockers nicht mitwippte, kein Tanzbein eines Linedancers, das bei Ms. Scooter Lee nicht geschwungen wurde. Bei „Tennessee“ von The Cactus Jacks aus England und ihrer Sängerin Marion Freier konnten viele Besucher bereits mitsingen. Sie stellten auch ihre neuste Single „Eventually“ vor, welche von keinen geringeren als den Thompson Brothers aus den USA geschrieben wurde und zu dem Karla van Geenhuizen extra eine Linedance-Choreografie entwickelt hat. The Modern Eldorados aus Alabama boten mit ihrem Sänger Tyron Lyles zumeist eigene Songs. Ihre CDs wurden ihnen nach dem Auftritt förmlich aus der Hand gerissen. Die Sieger der Pullman City Harz - Trophy 2010 Jolanda Hunter & The Freedom Fries aus Paderborn stellten mit einer temperamentvollen Bühnenshow ihre Songs der beiden CDs „Hot and Greasy“ und „A hell of a ride“ vor. Die Cripple Creek Band aus Nürnberg kam, nachdem Helmut Limbeck die Band aus familiären Gründen verließ, mit zwei neuen Musikern nach Berlin und bestand die Feuerprobe mit Bravour.



Jolanda Hunter & The Freedom Fries

Trotz alledem sollten sie aufpassen, dass sie nicht allzu rockig werden. Besonderes Augenmerk lag natürlich auf der Band Nashfield aus Bielefeld. Nashfield wurde auch außerhalb der Country-Szene bekannt, weil sie die Methoden eines anderen Veranstalters auf ihrer Webseite öffentlich machten und sich für einen Auftritt beim Country Music Meeting entschieden. So sorgten sie auch in der Countryzene für Gesprächsstoff und wurden am Samstag mit Argusaugen beobachtet. Und Nashfield lieferte und wie! Dass die ehemalige Eurovision Song Contest-Teilnehmerin (1997 in Dublin) Bianca Shomburg singen kann, stand außer Zweifel, aber die Band aus Bielefeld begeisterte mit

vielen Eigenkompositionen. Nashfield sollte man unbedingt im Auge behalten, denn in den nächsten Jahren könnten sie zur ersten Riege der nationalen Bands aufsteigen. Nachdem der Texaner Cody Jinks bereits beim „Kick of“ im American Western Saloon am Donnerstag das Publikum begeisterte, bot er am Samstag auf der Roger Boss Bühne zumeist eingängige Balladen. Sherman Noir & Band sorgten mit ihrem eigenen musikalischen Stil für eine positive Überraschung und nun ist auch jedem klar, warum selbst amerikanische Major-Label aus Nashville mit der Formation in Verhandlungen stehen. Demnächst werden er und Larry Schuba zusammen einige Songs aufnehmen. Die



Australierin Dianna Corcoran begeisterte noch zur späten Stunde zahlreiche Countryfans bei ihrem musikalischen Debüt in Deutschland und country-jodelte sogar bei ihrem Titel „Little Bit Crazy“, - welche eine Stimme. Bleibt zu hoffen, dass man von der in ihrer Heimat mehrfach ausgezeichneten Sängerin noch viel in Europa hören wird. Ich persönlich werde auf alle Fälle an Dianna Corcoran dranbleiben.

Den Vogel schossen aber am Sonntag Larry Schuba & Guitar Thunder und Truck Stop ab. Während der Auftritte war kein Platz mehr im großen Saal des Fontanehauses zu bekommen und die Zuschauer standen sogar auf den Stufen. Larry Schuba und seine Musiker Andreas David (Guitar, Banjo und Mandoline), Torsten Pully (Guitar und Ukulele) und Special Guest Tommy Snyder (Steel) begeisterten mit Hits wie „Bärenstark“ oder „Danke“. Das Berliner Urgestein präsentierte sich auch mit einem eigenen Stand im Fontanehaus und bot dort unendlich viele CDs und Raritäten aus seiner privaten Sammlung als Moderator bei Radio Berlin 88,8 an. Neustes Werk aus dem Hause Larry Schuba ist die CD „Ich bin einer so wie du“-Larry Schuba singt Hits von Jonny Hill. Truck Stop begeisterten das Publikum mit einem Querschnitt aus ihrem Programm. Klassiker wie „Der wilde wilde Westen“ und neuere Songs, wie zum Beispiel „Halt, mal eben ein Bier“, aus dem aktuellen Album „6 Richtige“, wurden

genauso dargeboten wie „Hello Josephine“ aus der Anfangszeit von Truck Stop oder die „Nationalhymne“ aller Fiddle-Spieler „Orange Blossom Special“. Die Jungs von der Waterkant hatten sichtlich ihren Spaß und dieser übertrug sich auch auf ihr Publikum. Bei einem vorangegangenen Interview für die 3sat-Countryendung „Country Roads“ verriet die Jungs, dass noch in diesem Jahr eine neue CD namens „Countryband“ veröffentlicht wird. Auch bei der anschließenden Autogrammstunde scherzten die Cowboys der Nation mit ihren Fans.

Neben weiteren Liveauftritten u.a. von der C.C.Adams Band, Taneytown und Rodejo aus Holland, Steve Haggerty, Tiny McNeela aus Irland, Turnback, Mick D. & The Bravehearts oder der Wieshoss Bielany aus Polen kamen im Obergeschoss des Fontanehauses alle Linedancer auf ihre Kosten. Zehn bekannte Tanzlehrer, unter ihnen der zweifache Weltmeister im Linedance Patrick Hering, gaben da ihr Können an zahlreich Interessierte weiter. Perfektion im Tanz boten die Can Can Girls aus Holland und eine unjubele Clogging-Show der Jungs und Mädels von Caramelka aus CZ.

Seit diesem Wochenende hat sich das Country Music Meeting als wichtiger Bestandteil für die Country Music in Deutschland etabliert und hat Qualität neue Maßstäbe gesetzt. Ein

Team dankt an Frank Lange und seinem Team für die einzigartige Ausrichtung dieser Veranstaltung. Das nächste Country Music Meeting findet vom 8. bis 10. Februar 2013 wieder im Berliner Fontanehaus, statt – dann wahrscheinlich mit Nashville-Künstlern der ersten Liga.



Veranstaltungsberichte 15

Die Highway News auf dem Country Music Meeting

Bereits im letzten Jahr hatten wir einen Stand und waren nach diesem Experiment überzeugt davon, dass es gut und richtig war und so war es nur konsequent auch in diesem Jahr vor Ort zu sein. Gleiche Stelle, gleiche Welle, hatten wir unseren Standplatz wieder etwas außerhalb des Geschehens in der Medienlonge und waren für alle, die uns mal persönlich kennen lernen wollten leicht zu finden. Mit uns in selber Reihe hatte Scooter Lee ebenfalls einen Stand, an dem sie für ihre Fans nicht nur CDs verkaufte und signierte, sondern an dem sie selbstverständlich auch für Fotos bereit stand. Wir hatten viel Spaß dabei. Überhaupt ist zu sagen, dass die Besucher alle sehr entspannt, neugierig und freundlich waren. Wir haben viele tolle Leute kennen gelernt und uns über den unkomplizierten Umgang



miteinander sehr gefreut. Das allerdings gilt auch für das Personal, welches trotz ständigem Einsatz und Schlafmangel immer nett, schnell und fleißig agierte und ebenso für die Jungs und Mädels von der Security, die mit viel Humor die Gäste am Einlass begrüßten, obwohl es wirklich genießen konnte. Der organisatorische Ablauf war perfekt und so gab es weder für die Aussteller noch für die vielen Gäste eine nervenseltene Panne. Das Programm war gut ausgearbeitet, so dass man sich alle halbe Stunde zu einem neuen Event begeben konnte. Sei es an der Hauptbühne, wo auch ausreichend Platz zum Tanzen war oder an der „kleinen“ Bühne, wo man gute Musik einfach mal nur hörend und nicht tanzend genießen konnte. Dazu kamen verschiedene Workshops, welche alle durchweg gut angenommen wurden und auch für

Gäste, die noch nie etwas mit Linedance zu tun hatten, wurden Anfängerworkshops durchgeführt. Zwischendurch wurde der Raum, der mit Laminatfußboden ausgelegt ist, als Übungsraum genutzt. Die Auswahl der Bands fand ich in diesem Jahr sehr gelungen, mal abgesehen davon, dass man manche Musiker leider nur einmal im Jahr, nämlich zum Meeting in Berlin/Brandenburg zu sehen bekommt. Das Beste daran ist aber, dass man nach Veranstaltungsende gemeinsam den Tag ausklingen lassen kann und so Gelegenheit hat ungestört und mal „privat“ zu plaudern und zu feiern. Bleibt zu sagen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden. Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Zeit mit euch an unserer Stand und auch auf das zu erwartende Programm, dass Frank Lange als Veranstalter sicher wieder interessant und abwechslungsreich gestalten wird.

